

Generationswechsel in der Vereinsführung des SV Sorghof vollzogen

Andreas Plößner (27) tritt Nachfolge von Benno Meier als 1. Vorsitzender an – „Ära Meier“ endet nach 13 Jahren erfolgreicher Arbeit – Führungsstab weitergereicht an junge Vorstandschaft

Sorghof.(er) Selten war das Sportheim so voll wie bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des SV Sorghof, bei der ein Generationswechsel an der Vereinsspitze vollzogen wurde. Nach 13 Jahren im Amt trat der bisherige SV-Vorsitzende Benno Meier ab. Sein neu gewählter Nachfolger Andreas Plößner (27) leitet als jüngster Vereinschef der Vereinsgeschichte künftig die Geschicke des Sportvereins zusammen mit einer ebenfalls „runderneuertem“ Führungsmannschaft.

Der Umbruch zeichnete sich bereits Wochen und Monate vor dieser Sitzung ab. Der Termin für die Neuwahl wurde mehrfach verschoben, da es Zeit beanspruchte, bereitwillige Kandidaten für die Nachfolge der gesamten Führungsriege zu finden, erklärte der scheidende Vorsitzende. Zu ungewöhnlicher Stunde, nämlich am Pfingstmontag, war es dann für Benno Meier und die meisten seiner engen Mitarbeiter soweit, den Führungsstab weiterzureichen an junge Leute, die sich entgegen dem vielfach beobachteten Trend der Zeit bereit erklärt hatten, Verantwortung zu übernehmen.

Etwas Wehmut konnte Meier in seiner letzten Rede als 1. Vorsitzender nicht verbergen. Meier ließ die Geschehnisse im vergangenen Vereinsjahr Revue passieren, in dem es auf allen Ebenen viel zu tun gab. Insgesamt könnte man mit der Bilanz durchaus zufrieden sein, erklärte Meier. Der Vorsitzende dankte abschliessend all seinen Weggefährten und sagte: „Ich habs immer gerne gemacht“.

Bei den zügig durchgeführten Neuwahlen gab es ein großes Vertrauensvotum der 77 stimmberechtigten Mitglieder für die jungen Kandidaten in den Führungsämtern. Lediglich das Amt des Spielleiters blieb nach dem Rücktritt von Georg Specht vorläufig vakant. Sehr positiv wurde aufgenommen, dass sich die bisherige Führungscrew „nicht sang- und klanglos vom Acker schleicht“, wie es Meier scherzend formulierte. Vielmehr bleiben neben Meier mit Gerhard Kraus und Uwe Wölker erfahrene Funktionäre in der erweiterten Vorstandschaft und übernehmen die Patenschaft für ihre Nachfolger. Auch der scheidende Kassier Peter Lehner und Georg Specht werden den Verein weiterhin mit Rat und Tat unterstützen.

Zuvor nahm die Versammlung teils sehr positive Berichte der Abteilungsleiter entgegen. So berichtete Jugendleiter Armin Wölker, dass derzeit 22 Akteure des Stammvereins SV Sorghof in den Nachwuchsteams der JFG Obere Vils dabei sind. Wie JFG-Vorsitzender Jürgen Holzmann hierzu ergänzte, seien in den B- und A-Junioren derzeit zehn Sorghofer Jugendspieler vertreten. Holzmann empfahl der neuen Vorstandschaft, sich gut um diese talentierten Fussballer zu kümmern. Einige andere seien zu höherklassigen Vereinen gewechselt.

Sportlich durchlebt der SV Sorghof in dieser Saison ein Wechselbad der Gefühle. Beide Teams müssen noch bis zum letzten Spieltag kämpfen, den Klassenerhalt zu sichern, erklärte Meier. Die Entscheidung zum Trainerwechsel sei schwer gefallen, habe aber bewirkt, dass die erste Mannschaft innerhalb von zehn Tagen 12 Punkte erkämpft hat und dicht davor ist, die Bezirksliga zu sichern. Die durch die Verletztenmisere entstandene Spielerknappheit habe sich auch auf die zweite Mannschaft ausgewirkt, die es aber auch noch aus eigener Kraft schaffen kann, die Kreisklasse zu erhalten.

Mit Gerhard Gress sei ein neuer Coach verpflichtet worden, der ehrgeizige Ziele verfolgt und auf junge Spieler setzt. Da bisher lediglich zwei Akteure den Verein verlassen wollen und sich zugleich ein Zuwachs von Spielern abzeichnet, sei eine gute Grundlage für die neue Saison vorhanden.

Nicht ganz so rosig sah der Bericht von Kassier Peter Lehner aus. Bedingt durch einen Rückgang auf der Einnahmeseite schreibe der Verein im letzten Geschäftsjahr erstmals wieder rote Zahlen, trotz aller Sparmaßnahmen, die bei den Ausgaben positiv zu Buche schlugen. Lehner kritisierte in diesem Zusammenhang die Steuergesetzgebung für Vereine und beklagte mangelnde Unterstützung seitens der großen Politik, aber auch seitens des BFV. „Die lassen uns kleine Vereine alleine mit unseren Sorgen und Problemen“ erklärte Lehner.

In die gleiche Kerbe schlug der scheidende Spielleiter Georg Specht, der deutliche Kritik am BFV und am Führungsstil des BFV-Präsidenten Dr. Rainer Koch anbrachte. Beispielhaft führte Specht die kostenträchtigen Spiele der BFV-Auswahlmannschaft mitsamt Funktionärstross im Ausland an. Meier beklagte sich über die sprunghaft gestiegenen Gebühren bei Passausstellungen. So koste ein neuer Spielerpass bei Vereinswechsel 50 € (zuvor 10 €). Hier würden die Vereinregelrecht geschöpft, erklärte Meier.

Lehner bat um Verständnis, dass er sich nach vielfältiger Beanspruchung eine Pause vergönnen möchte und er froh darüber sei, dass sich mit Annette Weiß eine fachlich versierte Nachfolgerin zur Übernahme des so wichtigen Kassierpostens bereit erklärt habe.

Bürgermeister Hans-Martin Schertl rief die Höhepunkte der „Ära Meier“ ins Gedächtnis: Kreisligameister 2004, Bezirksligameister 2007, danach sechs Jahre Oberliga. Dazu habe der Verein unter seiner Führung eine hervorragende Infrastruktur hergestellt. Meier habe mit Umsicht und Tatkraft den Verein geprägt wie kein Anderen zuvor. Lang anhaltender Beifall der Mitglieder untermauere diese Lobrede. Schertl sagte der neuen Führungsmannschaft die volle Unterstützung seitens der Stadt Vilseck zu.

In seiner Antrittsrede erklärte der neue Vorsitzende Andreas Plößner, es sei ihm ein Herzensanliegen das „Wir-Gefühl“ im Verein zu stärken. Ferner wolle man sich auf „alte Werte des Vereins konzentrieren, die den SV stark gemacht haben“. Plößner erklärte, es sei für ihn eine ehrenvolle Aufgabe, den größten Verein in Sorghof führen zu dürfen und er bat alle Mitglieder, ihn dabei tatkräftig zu unterstützen. Der demographische Wandel und dessen Folgen sei die größte Herausforderung.

Abschliessend stimmten die Mitglieder mit großer Mehrheit einer angemessenen Anhebung der Beiträge ab 1.1.2014 zu.

Das Ergebnis der Neuwahlen:

1. Vorsitzender Andreas Plößner, 2. Vors. Stephan Kraus, 3. Vors. Joachim Graf

1. Schriftführer: Florian Ertl, 1. Kassier: Annette Weiß

2. Schriftführer: Uwe Wölker, 2. Kassier: Gerhard Kraus

Jugendleiter: Armin Wölker, AH-Leiter: Wolfgang Graf, Damenleiterin: Sonja Schuster

Beiräte: Benno Meier, Christian Rudlof, Christian Graf, Josef Weiß, Julian Götz, Michael Guder, Rebecca Vogts, Michael Deinzer, Maria Kraus

Kassenprüfer: Otto Sertl, Hans-Ludwig Götz



Foto: (er) Die neue Führungsmannschaft des SV Sorghof:

Sitzend (v.l.n.r.): Hans-Ludwig Götz, Schriftführer Florian Ertl, 2. Vors. Stephan Kraus, Kassier Annette Weiß, 1. Vors. Andreas Plößner und 3. Vors. Joachim Graf

Stehend: Michael Guder, Wolfgang Graf, Otto Sertl, Bürgermeister Hans-Martin Schertl, Uwe Wölker, Josef Weiß, Christian Graf, Julian Götz, Christian Rudlof, Rebecca Vogts, Sonja Schuster, Armin Wölker, Maria Kraus, Michael Deinzer, Benno Meier, Gerhard Kraus.